

Der Stadtschreiber Bernard Chaucy brachte die Hiobsbotschaft von der zweiten Zitation nach Freiburg und wurde mit ihr umgehend nach Lausanne weitergeschickt. Von hier wurde ein Brief des Bischofs an den Kardinal von Arles übermittelt. Zurück in Freiburg, mußte Chaucy sogleich wieder in den Sattel und zusammen mit dem Bürgermeister Johan Bugniet wiederum nach Basel reiten²⁴⁸. In der Folge flogen die Gesandtschaften zwischen Basel, Freiburg und Lausanne nur so hin und her: der Bürgermeister Johan Bugniet nach Lausanne und zusammen mit dem Schultheißen Wilhelm Velga nach Basel, der Stadtschreiber Bernard Chaucy nach Lausanne, wahrscheinlich um dort das Verfahren gegen Richard von Maggenberg zu beschleunigen, und der Bürgermeister hinterher²⁴⁹, der Gerichtsschreiber Augustin Vogt nach Basel, um zu erfahren, wie es um den Fall Richard bestellt sei (*pour savoir en quel estat le fait de Richart estoit*), der Schultheiß nach Bern²⁵⁰, der Bürgermeister zwei weitere Male und der Gerichtsschreiber ein weiteres Mal nach Basel, und der Stadtschreiber schließlich einmal mehr nach Lausanne²⁵¹. Ebenso wurden in der ersten Jahreshälfte 1437 von Boten unzählige Briefe hin und her befördert²⁵².

Inzwischen fand in Freiburg im Auftrag von Kardinal Louis Aleman eine Untersuchung (*les proces et inquestes*) gegen Richard von Maggenberg statt²⁵³, von der keine Akten überliefert sind. Sie dauerte dreizehn Tage und wurde durchgeführt durch den Generalvikar der Diözese Lausanne, Antoine de Prez²⁵⁴, und einen persönlichen Beauftragten des Bischofs, Meister Johan de Barbasia, Magister der Freien Künste und Lizenziat beider Rechte. Den beiden fremden Geistlichen standen drei einheimische zur Seite: der Stadtpfarrer Wilhelm Studer, der uns als Dolmetscher der Bertha von Maggenberg bekannte Mark Pandolf, der Pfarrer von Villaz-St-Pierre, Johan Niger, sowie der Kaplan Nickli Auberset²⁵⁵. Von ihnen war Wilhelm Studer ebenfalls mit einem speziellen Auftrag des Kardinals Louis Aleman von Basel gekommen²⁵⁶,

248) Ebenda, SMR 69 (1437/I), *Mission à cheval*, p. 24–25 (Anh. II, Nr. 14a).

249) Ebenda, p. 26–28.

250) Ebenda, p. 29.

251) Ebenda, p. 31, 32–33.

252) StA Freiburg, SMR 69 (1437/I), *Mission à pied*, p. 35, 36 (Anh. II, Nr. 14b).

253) Ebenda, SMR 69 (1437/I), *Mission communal*, p. 58, 59 (Anh. II, Nr. 14d).

254) HS I/4 (1988) S. 232 f.

255) StA Freiburg, SMR 70 bis (1437/II), *Mission communal*, fol. 19^r (Anh. II, Nr. 15d).

256) Ebenda, fol. 18^v, siehe auch ebenda, *Mission à cheval*, fol. 1^v (Anh. II, Nr. 15b).